



Zu Punkt der Tagesordnung

Geschäftliche Mitteilung		0169/2010
- öffentlich -		
Datum	Gremium	Berichterstatter/in
Ö 04.03.2010	Bauausschuss	Bürgermeister Todeskino
Ö 18.03.2010	Ratsversammlung	Bürgermeister Todeskino
Betreff:		
ZOB		

1. Beschlusslage zur ZOB-Wettbewerbsauslobung und Änderung der Rahmenbedingungen zum Bearbeitungsinhalt durch die Gebietsänderung

Nach dem Beschluss der Ratsversammlung im März 2008 (Drs. 0129-2008) war zunächst ein Realisierungswettbewerb für den ZOB-Bereich in Kombination mit einer städtebaulichen Ideenfindung für den vorgelagerten Bereich Bollhörnkai-Süd vorgesehen. Zielsetzung der Auslobung war damals noch, für den Gesamtbereich ein schlüssiges städtebauliches Konzept zu erhalten. Das Raumprogramm für den Bereich des jetzigen ZOB war mit den Vorgaben für eine Haltestellenanlage für den (über-)regionalen Buslinienverkehr sowie für den Neubau eines Parkhaus bereits im hohen Maße vorgegeben.

Seit Mitte 2009 ergaben sich durch den Neubau des Stena-Terminals und damit einhergehende geänderte Anforderungen der Hafenlogistik für den Bereich Bollhörn-Kai Süd neue Bedingungen für die weitere Stadtentwicklung. Seitens der Seehafen-GmbH Co. KG wird aktuell keine Möglichkeit mehr gesehen, den Bollhörn-Kai Süd einer neuen nicht hafen-affinen Nutzung zu zuführen, da der gesamte Bereich künftig weiterhin Hafenzwecken u.a. wegen schienengebundener Verkehre zur Verfügung stehen muss.

2. Entbehrlichkeit einer öffentlichen Veranstaltung und Durchführung eines Planungsdialogs vor Ort vor Beginn der Auslobung

Gemäß Antragspunkt 3 der o.g. Beschlussvorlage sollte zunächst vor Beginn der Wettbewerbsauslobung ein öffentliches Kolloquium mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Diskussion von Ideen und Wünschen durchgeführt werden.

Da sich allerdings die Rahmenbedingungen durch Änderung des Bearbeitungsgebietes erheblich geändert haben und somit das Spektrum der Ideenfindung maßgeblich auf die räumlichen Anforderungen des zu planenden ZOB und des Neubaus des Parkhauses reduziert ist, sind die Möglichkeiten für Anregungen und Wünsche auf ein Mindestmaß begrenzt. Deshalb wurde verwaltungsseitig inzwischen von dem Ansinnen einer öffentlichen Veranstaltung Abstand genommen. Bis auf die Fraktion Direkte Demokratie haben alle baupolitischen Sprecher der Fraktionen dem Vorschlag zugestimmt.

Eine Information der Öffentlichkeit findet im zuständigen Ortsbeirat mit dem in der 2.Jahreshälfte 2010 vorliegendem Wettbewerbsergebnis statt.

3. Sachstand und Zeitablauf zur Wettbewerbsdurchführung

Die Vorbereitungen zur Auslobung und Wettbewerbsdurchführung sind nach interner Abstimmung mit den Fachbeteiligten Mitte Januar 2010 abgeschlossen worden. Nach erfolgter Vorabstimmung mit der Architektenkammer S.-H. hat die Kammergeschäftsführung der Landeshauptstadt Kiel am 11.02.2010 den Übereinstimmungsvermerk und damit die Freigabe zur Auslobung erteilt.

Die Auslobung erfolgt im zweistufigen Verfahren.

Im vorgeschalteten Bewerbungsverfahren zur Teilnehmersauswahl werden zu den gesetzten drei Architektenbüros fünf weitere qualifizierte Büros zur Teilnahme am Wettbewerb nach fachlicher Qualifikation ausgewählt. Dieses Verfahren beginnt Ende Februar und wird aufgrund von Formvorschriften bis Mitte April 2010 dauern.

Daran schließt sich die eigentliche Durchführung des Wettbewerbs bis Mitte Juni 2010 an. Die Entscheidung über die eingegangenen Ergebnisse wird nach der Vorprüfung im Juli durch die Jury am Ende des Monats Juli getroffen.

Peter Todeskino
Bürgermeister